

2022

Bericht zum Dritten Quartal





WICHTIGE KENNZAHLEN

		1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021	Veränderung
Konzern-Gesamtumsatz	in Mio. EUR	2.351,7	2.485,1	-5%
Konzernumsatz ^{1,2}	in Mio. EUR	2.239,2	1.755,2	28%
Konzernumsatz (annualisiert) ^{1,2}	in Mio. EUR	3.092,4	2.436,6	27%
EBITDA ^{1,2}	in Mio. EUR	105,3	131,5	-20%
Konzernergebnis ^{1,3}	in Mio. EUR	58,1	29,5	97%
Ergebnis je Aktie				
unverwässert ^{1,2}	in EUR	-0,26	0,43	>-100%
verwässert ^{1,2}	in EUR	-0,26	0,43	>-100%

		30.9.2022	31.12.2021	Veränderung
Vermögenswerte	in Mio. EUR	2.263,1	2.281,2	-1%
davon liquide Mittel	in Mio. EUR	284,6	444,0	-36%
Verbindlichkeiten	in Mio. EUR	1.690,6	1.688,7	0%
davon Finanzverbindlichkeiten	in Mio. EUR	430,8	379,4	14%
Eigenkapital ³	in Mio. EUR	572,5	592,5	-3%
Eigenkapitalquote ³	in %	25,3	26,0	-3%
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag ²		10.340	11.141	-7%

¹ Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

² Aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

³ Inkl. Minderheiten.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES EBITDA

		1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021	Veränderung
EBITDA Konzern gesamt	in Mio. EUR	182,3	175,6	4%
davon negative Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung („bargain purchase“)	in Mio. EUR	-/-	13,1	-100%
davon Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen	in Mio. EUR	-45,7	-56,5	19%
davon Neubewertungseffekt der at-equity bilanzierten Co-Investments	in Mio. EUR	14,1	- / -	100%
davon Ergebnis aus Unternehmensverkäufen	in Mio. EUR	50,1	37,6	33%
EBITDA Konzern operativ	in Mio. EUR	163,8	181,4	-10%
EBITDA operativ je Aktie (unverwässert) ¹	in EUR	6,06	6,32	-4%

¹ Basierend auf 27.064.453 ausstehenden Aktien zum 30. September 2022 und 28.682.553 ausstehenden Aktien zum 30. September 2021.



INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER AURELIUS EQUITY OPPORTUNITIES SE & Co. KGaA

- 04 Wichtige Ereignisse in den ersten neun Monaten 2022
- 07 Net Asset Value der Konzerneinheiten
- 09 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Bilanz
- 16 Ausgewählte Anhangsangaben

- 17 Impressum / Kontakt



WICHTIGE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2022

Die AURELIUS Equity Opportunities hat in den ersten neun Monaten 2022 sieben Add-on Akquisitionen für bestehende Portfoliounternehmen, fünf Transaktionen im Rahmen der Co-Investmentstruktur sowie vier Exits vollzogen.

Anfang Januar 2022 hat die BPG Building Partners Group das Container Handelsbüro Peter Bonitz e. K. mit Sitz in Berlin, im Rahmen einer Add-on Akquisition vom bisherigen privaten Eigentümer im Zuge einer Nachfolgelösung, erworben. Das Container Handelsbüro Peter Bonitz ist im Bereich der Vermietung sowie dem Handel von Containern für das Baugewerbe aktiv.

Im Februar 2022 hat die European Imaging Group im Rahmen einer Add-on Akquisition eine Mehrheitsbeteiligung an CameraNU.nl mit Sitz in Urk/Niederlande von den Gründern erworben. CameraNU ist der größte unabhängige Omnichannel-Fachhändler für Kameras und Zubehör in den Niederlanden.

Ende März 2022 hat BMC Benelux im Rahmen einer Add-on Akquisition den Baumaterial-Bereich von De Rycke mit Sitz in Beveren bei Antwerpen/Belgien erworben. De Rycke Baumaterialien bietet seinen Kunden ein vielfältiges Produktangebot und umfangreiche Service- und Beratungsleistungen für alles rund um den Hausrohbau bis zur Renovierung.

Ende März 2022 hat die VAG im Rahmen einer Add-on Akquisition die Übernahme von RTS Valvulas Ltda. mit Sitz in Guarulhos, São Paulo/Brasilien, einem Anbieter von Ventillösungen, vom bisherigen Eigentümer des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen.

Im Mai 2022 hat die European Imaging Group im Rahmen einer Add-on Akquisition eine Mehrheitsbeteiligung an Cyfrowe.pl mit Sitz in Danzig/Polen, einem führenden Omnichannel-Einzelhandelsunternehmen für Foto- und Videoausrüstung, erworben.

Anfang Juli 2022 konnte die NDS Gruppe die Übernahmen von Hovdan Poly AS und Nordic Wash AS, im Rahmen von zwei weiteren Add-on Akquisitionen, vollziehen. Die Transaktionen markierten den dritten und vierten Zukauf seit der Zugehörigkeit der NDS Gruppe zum Portfolio der AURELIUS Equity Opportunities. Hovdan Poly AS wurde 1910 gegründet und vertreibt hochwertige Schiffsbauteile wie Winden, Seile und Rettungswesten. Nordic Wash bietet Autowaschanlagen an, die speziell auf den norwegischen Markt ausgerichtet sind.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 konnte die AURELIUS Equity Opportunities vier Verkäufe durchführen.

Im Januar 2022 hat die Ideal Shopping Direct sowohl den Verkauf des Geschäftsbereichs ‚Create and Craft‘ an Hochanda Global Limited, als auch den Verkauf der Vermögenswerte ihres Garn- und Zubehörgeschäfts ‚Deramores‘ an LoveCrafts Group Limited vereinbart. Im Februar 2022 hat die Gesellschaft abschließend ihr verbliebenes Geschäft, die TV- und Web-Kanäle unter dem Namen Ideal World, an den britischen Unternehmer und Investor Hamish Morjaria verkauft. Mit diesen Transaktionen sind alle Teile der Ideal Shopping Direct veräußert bzw. haben den Konsolidierungskreis des AEO-Konzerns verlassen.



Am 25. Februar 2022 wurde der Verkauf der Fernhochschule AKAD University an den strategischen Käufer Galileo Global Education abgeschlossen. Die AKAD University, Deutschlands älteste staatlich anerkannte private Fernhochschule mit Hauptsitz in Stuttgart, ist auf das zeit- und ortsunabhängige Fernstudium neben dem Beruf spezialisiert.

Am 2. August 2022 hat die AURELIUS Equity Opportunities den Verkauf der Hammerl GmbH, einem führenden Hersteller von Blasfolienprodukten in Deutschland, an die Karl Bachl GmbH & Co. KG abgeschlossen.

Am 15. August 2022 wurde der Verkauf des operativen Geschäfts der Transform Hospital Group an Y1 Capital abgeschlossen. Die Transaktion umfasste die Bereiche kosmetische Chirurgie und medizinische Ästhetik.

Co-Investments

Am 28. Februar 2022 konnte die Akquisition von Minova, im Rahmen einer globalen Carve-Out-Transaktion von Orica Limited, Melbourne/Australien, erfolgreich durchgeführt werden. Minova mit Hauptsitz in London/Großbritannien ist ein weltweit tätiger Hersteller und Anbieter von Sicherungs- und Verfestigungsmitteln sowie Dienstleistungen für Bergbau- und Infrastrukturkunden.

Am 4. April 2022 ist die Übernahme von Ceramic Tile Distributors, als Carve-Out-Transaktion vom Mutterkonzern Saint-Gobain, vollzogen worden. Ceramic Tile Distributors ist ein im Vereinigten Königreich ansässiger Spezialanbieter von hochwertigen Keramikfliesen, der über 85 Filialen und vier Vertriebszentren verfügt.

Am 6. April 2022 wurde die Übernahme der Hallo Healthcare Group (vormals: McKesson UK) erfolgreich abgeschlossen. Die Hallo Healthcare Group umfasst zahlreiche marktführende Gesundheitsunternehmen, darunter LloydsPharmacy, John Bell & Croyden und AAH Pharmaceuticals und teilt sich in die vier Geschäftsbereiche Einzelhandel, Digitaltechnik, Homecare und Großhandel auf. Die Hallo Healthcare Group hält in jedem dieser Bereiche einen signifikanten Marktanteil.

Am 12. Juli 2022 wurden die Übernahmen von dental bauer und wesentlichen Teilen von Pluradent, zwei deutschen Dentalhandelsunternehmen, abgeschlossen. Die Transaktionen wurden in enger Partnerschaft mit der Familie Linneweh durchgeführt, die dental bauer in den letzten Jahrzehnten sehr erfolgreich aufgebaut hat. Die dental bauer ist ein führendes Dentaldepot in der DACH-Region und den Niederlanden. Das 1947 gegründete Familienunternehmen vertreibt Verbrauchsmaterialien, Investitionsgüter und Geräte sowie technische und beratende Dienstleistungen für Zahnarztpraxen und Labore.

Am 5. August 2022 wurde die Übernahme von Footasylum, einem führenden Einzelhändler für modische Streetwear und Sportswear in Großbritannien, von JD Sports Fashion Plc (JD Sports), abgeschlossen. Footasylum, mit Sitz in Rochdale/Großbritannien, ist ein Omnichannel-Anbieter für modische Streetwear und Sportbekleidung mit über 60 Geschäften in Großbritannien und einem hyper-lokalen Ansatz, der sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Ortsgemeinschaften orientiert.

Am 30. August 2022 wurde die Akquisition der Agfa Offset Solutions von der Agfa-Gevaert Gruppe, Mortsel/Belgien, bekanntgegeben. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Anbieter von Druckvorstufenlösungen für die Offsetdruckindustrie. Die Transaktion soll im ersten Quartal 2023 abgeschlossen werden – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbs- und Aufsichtsbehörden.



Am 29. September 2022 wurde die Übernahme von drei europäischen Papierfabriken von Sappi Limited, Johannesburg/Südafrika, bekanntgegeben. Das weltweit tätige Unternehmen ist der führende europäische Hersteller von beschichteten Papieren, Verpackungspapieren und Spezialpapieren. Die Transaktion soll im ersten Quartal 2023 abgeschlossen werden – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbs- und Regulierungsbehörden.

Die Akquisitionen der Co-Investments wurden zusammen mit dem AURELIUS European Opportunities Fund IV durchgeführt. Die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA kontrolliert jeweils 30 Prozent der Stimmrechte der akquirierten Portfoliogesellschaften.

Der AURELIUS Equity Opportunities-Konzern war über die ersten neun Monate 2022, wie auch im Jahr 2021, auf die Steigerung des Wertes für die Aktionäre fokussiert. Verschiedene Maßnahmen wurden hierzu gestartet oder umgesetzt. Zum einen wurde der Einzug von 1.000.000 eigenen Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in 2020 erworben wurden, durchgeführt. Zum anderen konnte auf der Hauptversammlung die Erhöhung der Dividende von EUR 1,25 auf EUR 1,50 je Aktie beschlossen werden. Zudem wurde das Aktienrückkaufprogramm 2022 mit einem Umfang von 1.000.000 Aktien in einem Gesamtvolumen von bis zu 30 Millionen Euro begonnen.

Neben den Ereignissen auf Seiten der Transaktionen gab es weitere relevante Entwicklungen. Im Sommer 2022 eröffnete die AURELIUS Gruppe einen Standort in Düsseldorf. Zudem wurde die pan-Europäische Ausrichtung mit den Ernennungen von Santiago González zum Head of Iberia und Henrik Gustafsson zum Head of Nordics weiter gestärkt.



NET ASSET VALUE DER KONZERNEINHEITEN

in MEUR	NAV zum 30. September 2022*
Industrial Production	337,3
Retail & Consumer Products	306,2
Services & Solutions	51,8
NAV der Portfoliounternehmen	695,3
Andere	153,8
Co-Investments	59,9
Summe NAV (netto)	909,0
NAV je Aktie in EUR**	33,59

* Der dargestellte Net Asset Value der Konzerneinheiten ist gemäß der Anteilsquote der AURELIUS Equity Opportunities abgebildet.

** Die eigenen Aktien sind in der Berechnung des NAV (netto) je Aktie nicht enthalten. Die Summe der berücksichtigten Aktien beträgt somit 27.064.453 Stück.

Im Rahmen der Transparenzinitiative wurde zum 31. Dezember 2021 erstmalig der NAV in einer Netto-Darstellung ausgewiesen. Dabei werden zu erwartende Transaktionskosten bei der Veräußerung der Portfoliounternehmen sowie sämtliche mit den einzelnen Portfoliounternehmen in Zusammenhang stehende zu erwartende Managementvergütung bereinigt. Diese Methodik ist nun in den NAV der Portfoliounternehmen separat enthalten und nicht als Gesamtgröße abgezogen. Die Summe des NAV (netto) zum 30. September 2022 entspricht damit rein den potenziellen Netto-Cashzuflüssen der AURELIUS Equity Opportunities.

Die Bewertung erfolgte anhand eines Discounted Cashflow-Modells unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budgets der Konzernunternehmen für die nächsten drei Jahre (2022 bis 2024) sowie der für das aktuell laufende Jahr erstellten Forecasts der Portfoliounternehmen. Die Bewertungsrichtlinie der AURELIUS Equity Opportunities berücksichtigt die Empfehlungen der International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines (IPEV) in der Fassung vom Dezember 2018 sowie die im März 2020 veröffentlichten zusätzlichen Leitlinien in Bezug auf die aktuelle COVID-19 Pandemie, soweit diese im Einklang mit den IFRS stehen. Die IPEV sind nicht verpflichtend anzuwenden, es handelt sich vielmehr um eine Zusammenfassung der marktüblichen Bewertungspraxis für die Private-Equity-Branche.

Die Budgets wurden auf der Ebene der Portfoliounternehmen des Konzerns im Zeitraum August bis Oktober 2021 erstellt (Bottom-Up-Planung) und mit dem Zentralcontrolling abgestimmt. Die Budgets enthalten jeweils eine Planung der Erträge und Aufwendungen sowie eine Bilanzplanung. Bei der Beurteilung der Unternehmensplanungen ist zu berücksichtigen, dass sich die Konzernunternehmen zum Teil noch in einer Umbruchsituation befinden und für diese Beteiligungen in der Regel höhere Unsicherheiten im Zusammenhang mit finanziellen Prognosen bestehen.

Die angenommenen Wachstumsraten nach diesem Detailplanungszeitraum wurden einheitlich mit 0,5 Prozent angesetzt. Die zugrunde gelegten Diskontierungszinssätze WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurden auf Basis individueller Peer Groups mit Datum 30. September 2022 kalkuliert und betragen zwischen 8,12 und 18,23 Prozent. Im Durchschnitt beträgt der WACC zum Stichtag 30. September 2022 12,43 Prozent. Sofern angemessen wurden Risikozuschläge bei den Kapitalkosten abhängig von der jeweiligen Restrukturierungsphase berücksichtig.



sichtigt. Die Ermittlung der Peer Groups wird im Rahmen der Erstkonsolidierung einer Unternehmensgruppe unter Zuhilfenahme von Daten aus Capital IQ, einer IT-Plattform der Ratingagentur Standard & Poors, vorgenommen und im Rahmen der Erstkonsolidierung geprüft. Die Inputparameter (beispielsweise Beta oder Verschuldungsgrad) der individuellen Peer Groups sowie die zusätzlichen Daten (z. B. Staatsanleihen) für die Ermittlung der WACCs werden ebenfalls über Capital IQ abgefragt. Die Peer Groups bleiben in der Regel über den Zeitraum der Zugehörigkeit zum AURELIUS Equity Opportunities Konzern unverändert.

Das börsennotierte Konzernunternehmen HanseYachts AG wurde mit der anteiligen Marktkapitalisierung zum Stichtag 30. September 2022 bewertet und abweichend von der Segmentberichterstattung im Bereich Industrial Production ausgewiesen. Dies beruht darauf, dass die HanseYachts ein operativ tätiges Portfoliounternehmen des AURELIUS Equity Opportunities Konzerns ist und daher für diese Betrachtung nicht dem Bereich Andere zugeordnet werden kann, der hier die Holdingstrukturen des Konzerns widerspiegelt.

Der Wertansatz des Bereichs Andere erfolgt vereinfachend mit dem Bestand an Liquidem Mitteln der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA sowie der einzelnen Holdinggesellschaften, die in den NAV-Berechnungen der Portfoliounternehmen noch nicht berücksichtigt wurden. Darüber hinaus ist eine nach einem Discounted-Cashflow-Modell bewertete Markengesellschaft angesetzt. Zusätzlich werden Darlehensforderungen, die wertmindernd als Abzugspositionen im NAV der Portfoliounternehmen dargestellt sind, bereinigt. Der Nominalbetrag der Unternehmensanleihe (Nordic Bond) wird ebenfalls abgezogen. Die eigenen Aktien der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA sind seit dem 31. Dezember 2021 nicht mehr enthalten. Es wird unterstellt, als seien diese zum Stichtag bereits eingezogen worden. Somit entsprechen alle Net Asset Values einem sog. Equity Value, d.h. nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten, auf Basis eines DCF-Verfahrens.

Wird ein Konzernunternehmen von der AURELIUS SE neu akquiriert und hat somit eine Konzernzugehörigkeit von weniger als sechs Monaten, so werden nur die jeweiligen Kaufpreise in die NAV-Berechnung einbezogen, da innerhalb der kurzen Zugehörigkeit zum AURELIUS Equity Opportunities Konzern weder der vollständige Budgetprozess erfolgt ist noch eigens erstellte Budgets auf Stand-alone-Basis zur Verfügung stehen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Investitionsfokus der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA um größere Transaktionsvolumina, die im Rahmen des neu aufgelegten Co-Investmentprogramms vollzogen werden, erweitert. Da die AURELIUS SE bei allen Co-Investments keine Kontrolle im Sinne des IFRS 10 ausübt, erfolgt keine Konsolidierung dieser Investments, sondern ein Einbezug der AURELIUS Investment Lux One Sàrl nach der at-equity-Methode. In der Übersicht des Net Asset Value werden die Co-Investments mit der entsprechenden Beteiligungsquote der AURELIUS SE unter Beachtung aller vorgenannten Bewertungsgrundsätze ausgewiesen.



ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA um 28 Prozent auf 2.239,2 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 1.755,2 MEUR). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den im letzten Quartal 2021 sowie den bis zum Stichtag 30. September 2022 erworbenen Portfoliounternehmen, die nunmehr erstmals in den Konzernzahlen enthalten sind. Darüber hinaus sind die Portfoliounternehmen, die in den ersten neun Monaten 2021 erworben wurden, nun erstmalig über die gesamten neun Monate enthalten.

Maßgeblich für die erstmalige Konsolidierung beziehungsweise Einbeziehung eines Tochterunternehmens in den Konzernabschluss ist der Zeitpunkt des Vollzugs einer Transaktion (Closing der Transaktion), da hiermit erst die vollständige Kontrolle über das Unternehmen erlangt wird. Die Umsätze und Ergebnisse der unterjährig erworbenen Tochterunternehmen gehen erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss ein. Sie finden somit nur anteilig Berücksichtigung.

Der annualisierte – das heißt auf volle zwölf Monate hochgerechnete – Konzernumsatz des AEO Konzerns lag bei 3.092,4 Millionen Euro (Q3 2021: 2.436,6 MEUR).

In den ersten neun Monaten 2022 wurden im Rahmen von Add-on Akquisitionen zur Stärkung der bestehenden Konzernunternehmen weitere Unternehmensgruppen erworben: Anfang Januar 2022 hat die BPG Building Partners Group das Container Handelsbüro Peter Bonitz e. K. mit Sitz in Berlin, vom bisherigen privaten Eigentümer im Zuge einer Nachfolgelösung, erworben. Im Februar 2022 hat die European Imaging Group eine Mehrheitsbeteiligung an CameraNU.nl mit Sitz in Urk/Niederlande von den Gründern erworben. Ende März 2022 hat BMC Benelux den Baumaterial-Bereich von De Rycke mit Sitz in Beveren bei Antwerpen/Belgien erworben. Ebenfalls Ende März 2022 hat die VAG die Übernahme von RTS Valvulas Ltda. mit Sitz in Guarulhos, São Paulo/Brasilien, einem Anbieter von Ventillösungen, vom bisherigen Eigentümer des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen. Im Mai 2022 hat die European Imaging Group eine Mehrheitsbeteiligung an Cyfrowe.pl mit Sitz in Danzig/Polen, einem führenden Omni-Channel-Einzelhandelsunternehmen für Foto- und Videoausrüstung, erworben. Zudem übernahm die NDS Gruppe Anfang Juli den Schiffsbauteile-Zulieferer Hovdan Poly AS sowie den Anbieter von Autowaschanlagen Nordic Wash AS.

Die bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung veräußerten Gesellschaften sind nicht mehr in den Umsatz- und Ergebniszahlen der ersten neun Monate 2022 und den Vergleichswerten des Vorjahres enthalten. Diese wurden entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 (Regelungen zur Bilanzierung von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen) angepasst.

Die sonstigen Erträge reduzierten sich auf 54,4 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 66,7 MEUR). Hierin sind keine Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (bargain purchase) enthalten (Q1-Q3 2021: 13,1 MEUR). Der Materialaufwand stieg um 32 Prozent auf 1.455,1 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 1.099,3 MEUR). Die Materialaufwandsquote lag damit in den ersten neun Monaten 2022 bei 65 Prozent (Q1-Q3 2021: 63%). Der Personalaufwand betrug 462,1 Millionen Euro gegenüber 388,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum, ein



Anstieg von 18 Prozent. Die Personalaufwandsquote betrug somit 21 Prozent (Q1-Q3 2021: 22%). Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 37 Prozent auf 288,9 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 210,2 MEUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) lag mit 105,3 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert (Q1-Q3 2021: 131,5 MEUR). Ursächlich hierfür ist der gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional gestiegene Materialaufwand in Höhe von 1.455,1 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 1.099,3 MEUR).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen mit 82,8 Millionen Euro sechs Prozent über dem Wert des Vorjahres (Q1-Q3 2021: 77,8 MEUR). Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) lag bei 22,5 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 53,7 MEUR). Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von minus 21,2 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: -19,2 MEUR) und der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von minus 9,3 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: -8,7 MEUR) erreichte das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 minus 8,0 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 25,8 MEUR).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen lag bei 66,1 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 3,7 MEUR). Das Konzernergebnis betrug 58,1 Millionen Euro (Q1-Q3 2021: 29,5 MEUR). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erreichte 2,11 Euro (Q1-Q3 2021: 1,04 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des AEO Konzerns reduzierte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2022 minimal auf 2.263,1 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 2.281,2 MEUR). Die Veränderungen in den einzelnen Bilanzpositionen sind dabei im Wesentlichen auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis der AURELIUS Equity Opportunities, d. h. Erstkonsolidierungen neuer Konzernunternehmen sowie Endkonsolidierung verkaufter Portfoliounternehmen zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 785,6 Millionen Euro ein Prozent über dem Geschäftsjahresende 2021 und stellten 35 Prozent der Bilanzsumme dar (31. Dezember 2021: 779,5 MEUR bzw. 34% der Bilanzsumme). Darin enthalten sind 108,3 Millionen Euro immaterielle Vermögenswerte (31. Dezember 2021: 102,6 MEUR). Diese setzen sich im Wesentlichen aus Marken, gewerblichen Schutzrechten und aktivierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zusammen. Die Sachanlagen lagen mit 288,2 Millionen Euro leicht unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 (308,6 MEUR). Nutzungsrechte betragen 262,9 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 291,6 MEUR). Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen, zu denen die Unternehmen des im Vorjahr neu aufgelegten Co-Investmentprogramms zählen, in Höhe von 59,9 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 3,1 MEUR) sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 16,1 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 21,4 MEUR). Die Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer verringerten sich leicht um sieben Prozent auf 23,4 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 25,2 MEUR). Die latenten Steueransprüche lagen mit 26,8 Millionen Euro auf dem Niveau des Bilanzstichtags 31. Dezember 2021 (27,0 MEUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich leicht um zwei Prozent auf 1.477,5 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 1.501,7 MEUR). Die Vorräte lagen mit 557,4 Millionen Euro 18 Prozent über dem Niveau zum Jahresende (31. Dezember 2021: 472,4 MEUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 355,1 Millionen Euro um drei Prozent über dem Vergleichswert (31. Dezember 2021: 343,1 MEUR). Die Forderungen aus Ertrag-



steuern verringerten sich leicht auf 1,0 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 2,2 MEUR). Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich um 17 Prozent auf 101,1 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 122,0 MEUR). Die sonstigen Vermögenswerte verdoppelten sich auf 89,6 Millionen Euro im Vergleich zum Jahresende (31. Dezember 2021: 44,8 MEUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich um 36 Prozent auf 284,6 Millionen Euro gegenüber 444,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021. Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 51,1 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 38,6 MEUR) handelt es sich im Wesentlichen um die Vermögenswerte von Briar Chemicals.

Das Eigenkapital des AEO Konzerns liegt mit 572,5 Millionen Euro um drei Prozent unter dem Wert zum Jahresende 2021 (31. Dezember 2021: 592,5 MEUR). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 25 Prozent (31. Dezember 2021: 26%). Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken um sieben Prozent auf 656,2 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 702,8 MEUR). Darin enthalten sind langfristige Pensionsverpflichtungen in Höhe von 33,1 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 33,6 MEUR) und Rückstellungen in Höhe von 5,6 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 7,6 MEUR). Ferner enthalten sie um zwei Prozent gesunkene Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 248,0 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 254,3 MEUR), Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 248,3 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 280,9 MEUR), sonstige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 22,6 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 21,1 MEUR), latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 41,2 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 46,4 MEUR) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 57,4 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 58,8 MEUR).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 1.034,4 Millionen Euro fünf Prozent über dem Niveau zum 31. Dezember 2021 (985,9 MEUR). Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich um sieben Prozent auf 36,7 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 39,6 MEUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 46 Prozent auf 182,8 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 125,1 MEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 448,5 Millionen Euro um sechs Prozent über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 (422,8 MEUR). Die Ertragsteuerverbindlichkeiten lagen bei 13,6 Millionen Euro gegenüber 11,2 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um vier Prozent auf 208,2 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 216,4 MEUR). Die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 17,7 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 39,7 MEUR) entfallen auf Briar Chemicals.



KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA vom
1. Januar bis 30. September 2022

in MEUR	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021*
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	2.239,2	1.755,2
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3,7	7,5
Sonstige Erträge	54,4	66,7
Materialaufwand	-1.455,1	-1.099,3
Personalaufwand	-462,1	-388,4
Sonstige Aufwendungen	-288,9	-210,2
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	14,1	-/-
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	105,3	131,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-82,8	-77,8
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	22,5	53,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	1,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22,3	-20,7
Finanzergebnis	-21,2	-19,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,3	34,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,3	-8,7
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-8,0	25,8
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	66,1	3,7
Konzernergebnis	58,1	29,5
Sonstiges Ergebnis (künftig aufwands- oder ertragswirksam)		
Fremdwährungsdifferenzen	1,9	6,3
Sonstiges Ergebnis (künftig nicht aufwands- oder ertragswirksam)		
Neubewertung IAS 19	1,6	0,9
Sonstiges Ergebnis	3,5	7,2
Gesamtergebnis	61,6	36,7



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Fortsetzung

in MEUR	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021*
Vom Konzernergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	58,9	28,9
Nicht-beherrschende Gesellschafter	-0,8	0,6
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	62,4	36,1
Nicht-beherrschende Gesellschafter	-0,8	0,6
Ergebnis je Aktie		
unverwässert in EUR		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,26	0,43
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,37	0,61
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,11	1,04
verwässert in EUR		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,26	0,43
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,37	0,61
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,11	1,04

* Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.



KONZERN-BILANZ

der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA zum 30. September 2022

AKTIVA		
in MEUR	30.9.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	108,3	102,6
Sachanlagen	288,2	308,6
Nutzungsrechte	262,9	291,6
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer	23,4	25,2
Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	59,9	3,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16,1	21,4
Latente Steueransprüche	26,8	27,0
Summe langfristige Vermögenswerte	785,6	779,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	557,4	472,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355,1	343,1
Forderungen aus Ertragsteuern	1,0	2,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	101,1	122,0
Sonstige Vermögenswerte	89,6	44,8
Derivative Finanzinstrumente	1,2	1,2
Aktivische Abgrenzungen	36,4	33,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	284,6	444,0
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	51,1	38,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.477,5	1.501,7
Bilanzsumme	2.263,1	2.281,2



KONZERN-BILANZ

Fortsetzung

PASSIVA		
in MEUR	30.9.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29,8	30,3
Sonstige Rücklagen	-94,0	-97,5
Gewinnrücklagen	602,8	619,9
Aktionären der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	538,6	552,7
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	33,9	39,8
Summe Eigenkapital	572,5	592,5
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsverpflichtungen	33,1	33,6
Rückstellungen	5,6	7,6
Finanzverbindlichkeiten	248,0	254,3
Verbindlichkeiten aus Leasing	248,3	280,9
Vertragsverbindlichkeiten	- / -	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22,6	21,1
Latente Steuerverbindlichkeiten	41,2	46,4
Sonstige Verbindlichkeiten	57,4	58,8
Summe langfristige Verbindlichkeiten	656,2	702,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsverpflichtungen	0,3	0,5
Rückstellungen	36,7	39,6
Finanzverbindlichkeiten	182,8	125,1
Verbindlichkeiten aus Leasing	44,8	41,4
Vertragsverbindlichkeiten	76,6	80,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448,5	422,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	13,6	11,2
Derivative Finanzinstrumente	0,4	0,4
Passivische Abgrenzungen	4,8	8,7
Sonstige Verbindlichkeiten	208,2	216,4
Schulden im Zusammenhang mit zu Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	17,7	39,7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.034,4	985,9
Bilanzsumme	2.263,1	2.281,2



AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Rahmen von Add-on Akquisitionen zur Stärkung der bestehenden Konzernunternehmen wurden bis September 2022 sieben Akquisitionen vollzogen: die BPG Building Partners Group erwarb das Container Handelsbüro Peter Bonitz e. K., die European Imaging Group hat die CameraNu.nl sowie die Cyfrowe.pl übernommen, die BMC Benelux erwarb De Rycke Baumaterialien und die VAG hat die RTS Valvulas Ltda. übernommen. Des Weiteren wurden Hovdan Poly AS und Nordic Wash AS von der NDS Gruppe erworben.

Bis zum Stichtag 30. September 2022 wurden zudem insgesamt vier Exits vollzogen sowie fünf Co-Investments erworben.

Zum 30. September 2022 sind die Kaufpreisallokation aller erworbenen Unternehmen nicht endgültig abgeschlossen worden, so dass einige vorläufig im Sinne des IFRS 3.45 ff sind.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Am 10. Oktober 2022 hat die AURELIUS Equity Opportunities den Verkauf von Briar Chemicals Limited, dem führenden Vertragshersteller und -entwickler für agrochemische Produkte in Großbritannien, an Safex Chemicals India Ltd. abgeschlossen. Briar Chemicals, mit Sitz in Norwich/Großbritannien und rund 250 Mitarbeitern, war einer Ausgliederung von Bayer Crop Science folgend seit 2012 Teil des AURELIUS Equity Opportunities-Konzerns. Die AURELIUS Operational Specialists konnten Wachstumspotenziale identifizieren und nutzen, darunter die Verbesserung der Umweltstandards mithilfe eines eigenen Solarparks sowie die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets. Auf den vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Bayer aufbauend, wurde zudem ein erfolgreiches Lizenzgeschäft für Dritte etabliert.



IMPRESSUM/KONTAKT

AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA
Ludwig-Ganghofer-Straße 6
82031 Grünwald
Telefon: +49 (89) 45 20 527-0
Telefax: +49 (89) 45 20 527-10
E-Mail: info@aureliusinvest.de
www.aureliusinvest.de

Redaktion
AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA
Investor Relations
Telefon: +49 89 544799-0
Telefax: +49 89 544799-55
E-Mail: investor@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: Grünwald
Registergericht München,
Reg. Nr. 221100, Abteilung B
Ust-Id: DE 248377455

BÜRO MÜNCHEN
Unterer Anger 3
80331 München
Telefon: +49 (89) 544 799-0
Telefax: +49 (89) 544 799-55

BÜRO DÜSSELDORF
Kaistraße 5
40221 Düsseldorf
Telefon: +49 (211) 33 99 74 01

BÜRO LONDON
AURELIUS UK
6th Floor, 33 Glasshouse Street
London W1B 5DG, Großbritannien
www.aureliusinvest.co.uk

BÜRO STOCKHOLM
AURELIUS NORDICS
Sturegatan 34
114 36 Stockholm, Schweden
www.aureliusinvest.se

BÜRO MADRID
AURELIUS IBERIA
Velázquez 53, 2º Izqda
28001 Madrid, Spanien
www.aureliusinvest.es

BÜRO AMSTERDAM
AURELIUS BENELUX
UN Studio, Parnassusweg 819
1082 LZ, Amsterdam, Niederlande
www.aureliusinvest.nl

BÜRO MAILAND
AURELIUS ITALIA
Via Dante 9
20121 Mailand, Italien
www.aureliusinvest.it